

WILDBLUMENBRIEFE EINES GEFANGENEN

Daekwon Hwang

서 밥순갈 위
으니 향긋
백적인 맛이
대부분 사람
하면 야초
즐기만
지



Viola mandshurica, Zeichnung (Detail): Daekwon Hwang

Montag, 7. Juli 2014 | 17.30 Uhr
Galerie KUNSTundCO, Mönchstraße 50

Lesung mit Bildern

Dr. Jeong-Hi Go
Gartenhistorikerin | Berlin

A Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379
Eintrittskarten an der Abendkasse zu 8 Euro
Einlass ab 17.00 Uhr

Daekwon Hwang wurde 1985 als Student verhaftet und lebenslänglich ins Gefängnis gesteckt. Ihm wurde vorgeworfen, ein Spion von Nordkorea zu sein. Die Anschuldigung war natürlich gegenstandslos.

Hwang verbrachte insgesamt 13 seiner besten Jahre in verschiedenen Gefängnissen. Dort begann er, sich für die Unkräuter zu interessieren, die aus den Pflasterfugen des Gefängnishofes hervorlugten. Daraus wurde bald eine Leidenschaft, die ihn die Gefängnisjahre hindurch seelisch aber auch physisch aufrechterhalten hat. Denn er legte nicht nur ein Kräuterbeet an und hegte und pflegte es mit seiner ganzen Liebe und seelischen Kraft. Er aß die (Un)Kräuter regelrecht auf. Ja. Er hat die ganzen Jahre hindurch alle Kräuter und Wildblumen gegessen, die er gezüchtet bzw. gesammelt hat. Koreaner sind ohnehin ein Blumen, Kräuter und Stauden essendes Volk. Die Stauden sind elementar wichtige Bestandteile der koreanischen Küche.

Daekwon Hwang schrieb regelmäßig Briefe an seine Schwester, die er mit kleinen liebevollen Blumenzeichnungen versah. Die Schwester war es, die dafür gesorgt hatte, dass die Briefe veröffentlicht wurden. Das Buch mit dem Titel „Wildblumenbriefe“ wurde über Nacht ein Bestseller. Hwang ist seit 1998 wieder ein freier Mensch. Seitdem lebt er in einem kleinen Dorf in Südkorea und züchtet noch heute ‚Unkräuter‘, die er dann genüsslich verspeist. Jeong-Hi Go